

letzterer schon in der Original-Diagnose (Lehmann, Pupillus VI) die Frons auch ausdrücklich als „coriacea“ bezeichnet wird.

In meiner Eingangs citirten Schrift habe ich selbst einen Unterschied in der Beschaffenheit der Fronsoberfläche bei *M. Berteroana* und *M. tabularis* angegeben, der sich aber bei Einsicht in reichere Herbarmaterialien als lediglich durch die verschiedene Präparation der mir vorgelegenen Pflanzen bedingt und daher als völlig unhaltbar herausgestellt hat. Wenn nämlich die Pflanze stark gepresst ist, wie die Exemplare von St. Helena, so erscheint die Oberfläche glatt, („seinem feinen Handschuhleder nicht unähnlich“), wenn sie aber unter geringem Drucke getrocknet ist, schrumpfen die Luftkammern ein und die Spaltöffnungen ragen mehr hervor, wodurch die Oberfläche rauh erscheint.

In grösseren Rasen kann man im Herbar mitunter beide Zustände am selben Fronslappen beobachten; dasselbe scheint auch Nees von Esenbeck im Auge gehabt zu haben bei den Worten (l. c. p. 72). „Die Poren erheben sich stark so dass sie kleine sehr nahe beisammen stehende Höcker vorstellen; wo sich die Poren weniger erheben, erscheint die Oberfläche fast glatt.“

Nachdem ich somit die Identität der *Marchantia Berteroana* L. et L. und *M. tabularis* N. ab E. ausser Zweifel gestellt zu haben glaube, erübrigt schliesslich nur noch der Hinweis, dass die Pflanze *Marchantia Berteroana* L. et L. (sens. lat.) zu heissen hat, da dieser Name aus dem Jahre 1834 stammt, während jener 4 Jahre später publicirt wurde.

Beiträge zur Kenntniss der Pilzflora von Kärnten.

Von Dr. Julius Tobisch in Rosegg.

I.

Die nachstehende Aufzählung der Pilzfunde umfasst hauptsächlich die Umgebung von Rosegg, d. h. jenes Theiles von Mittelkärnten, welcher vom westlichen Ende des Wörthersees bis zu den Karawanken, sowie vom Faakersee bis zum grossen Suchagraben bei Maria Elend reicht.

Aufgenommen wurden nur sicher bestimmte Arten. Alles Zweifelhafte von selbst häufiger vorkommenden Formen wurde bis zur endgiltigen Sicherstellung hinweggelassen.

Die Anordnung der Arten und Gruppen sowie die Nomenclatur erfolgte nach der Bearbeitung der Pilze von G. Winter in der II. Auflage der Kryptogamenflora von Rabenhorst mit Hinweglassung der I. und II. Classe.

I. Classe: *Basidiomycetes*.

I. *Entomophthoraceae*.

1. *Entomophthora Muscae* (Cohn) Winter, auf *Musca domestica* im Spätsommer und Herbst häufig.

II. *Ustilagineae.*

2. *Ustilago Panicis miliacei* (Pers.) Winter, in den Inflorescenzen von *Panicum miliaceum* L. auf einem Felde bei St. Peter „in der Melie“. September. Sporen glatt! 8—10 μ diam.
3. *U. segetum* (Bull.) Winter, in den Blüthen theilen des Hafers, des Weizens und der Gerste auf den Feldern häufig. Sommer.
4. *U. Zeae Mays* (DC) Winter, auf *Zea Mays* L. nicht selten.
5. *U. Tragopogi-pratensis* (Pers.) Winter, auf *Tragopogon pratensis* L. Mai, bei Rosegg und Mühlbach.
6. *Tilletia Triticici* (Bjerkander) Winter, in den Fruchtknoten von *Triticum vulgare* Vill. Juli 1893 bei Berg, Juli 1894 bei Mühlbach.
7. *Eutyloina Chrysocephali* Schröter. April 1895 bei Rosegg.
8. *Urocystis Colchici* (Schlecht.) Winter, in den Blättern von *Colchicum autumnale* L. am östlichen Ende der Gradschütza bei Rosenbach.
9. *U. Anemones* (Pers.) Winter, in den Blättern und Blattstielen von *Heleborus niger*. Mai, Juni. Haide am Feistritzgraben bei Rosenbach, häufig im Thale südlich der Gradschütza (Karwanken); auf *Ranunculus Ficaria* L. April, Mai. Lindenthal in Rosegg; auf *Anemone nemorosa* L. April, Mai, bei St. Lamprocht.

III. *Uredineae.*

10. *Uromyces scutellatus* (Schrank) Winter, auf *Euphorbia Cyparissias* L. Juni 1894 in Duel bei Velden.
11. *U. Genistae tinctoriae* (Pers.) Winter, Juni 1893 auf *Astragalus glycyphyllos* L. bei Selpritsch, September 1894 auf derselben Art bei Kleinberg (Dachswald), August 1893 auf *Cytisus scoticus* Crantz bei Frög.
12. *U. Acetosae* Schröter, auf *Rumex Acetosa* L. „in der Melie“ bei Rosegg, bei Kleinberg. Juli, August.
13. *U. Phaseoli* (Pers.) Winter, auf *Phaseolus vulg.* L. in Rosegg August.
14. *U. Orobi* (Pers.) Winter, auf *Vicia Faba* L.; auf der Faakersee-Insel, in Duel bei Velden, bei Rosegg, auf *Orobus vernus*; bei St. Lamprocht. August bis October.
15. *U. Trifolii* (Alb. et Schw.) Winter, auf *Trifolium montanum* L. an der Drau, bei St. Martin, bei Rosegg, Mai bis October.
16. *U. Geranii* (DC.) Winter, auf *Geranium palustre* L. bei Rosegg August, September.
17. *U. Pisi* (Pers.) Winter, I auf *Euphorbia Cyparissias* L. allgemein verbreitet, II und III auf *Pisum sativum* L. bei Selpritsch und Rosegg. I April, Mai, II III Juli—September.
18. *U. Poae* Rabh. Das Aecidium auf *Ranunculus Ficaria* L. im ganzen Gebiete gemein. April, Mai.

19. *Puccinia verrucosa* (Schultz) Winter, auf *Salvia glutinosa* L. an der Drau bei St. Martin.
20. *P. Malvacearum* Mont. auf *Malva silvestris* L. in Unter-Goritschach, in Velden. August—October.
21. *P. Aegopodii* (Schum.) Winter, auf *Aegopodium Podagraria* L. in Rosegg, St. Martin, Maria Elend. Mai—Juli.
22. *P. Maydis* Carradori, auf *Zea Mays* L. bei Rosegg nicht selten. Spätsommer und Herbst.
23. *P. Scirpi* DC. Auf *Scirpus lacustris* L. Teich bei Rosegg.
24. *P. oblongata* (Link) Winter, auf *Luzula pilosa* Willd. in den Wäldern um Rosegg, Selpritsch, Velden nicht selten. Juli bis Herbst.
25. *P. suaveolens* (Pers.) Winter, auf *Cirsium arvense* Scop. an der Drau bei Rosegg, „in der Türkei“ bei Bogenfeld.
26. *P. Oreosclini* (Strauss) Winter, auf *Peucedanum Oreoselinum* Mönch. in Duell bei Velden, bei Selpritsch, am Südufer des Wörthersees. Juni bis Herbst.
27. *P. bullata* (Pers.) Winter, auf *Aethusa Cynapium* L. Gärten in Rosegg. August, September.
28. *P. fusca* (Helhan) Winter, auf *Anemone nemorosa* L. im ganzen Gerichtsbezirke Rosegg häufig. April, Mai.
29. *P. Porri* (Sow.) Winter, auf *Allium Schoenoprasum* L., Rosegg, im Sommer.
30. *P. Menthae* Pers. auf *Mentha arvensis* L. auf Feldern der Umgebung von Rosegg nicht selten. August bis October.
31. *P. Convolvuli* (Pers.) Winter, auf *Convolvulus sepium* L. in Velden. August, September.
32. *P. fuscolorum* (Alb. et Schw.) Winter, auf *Taraxacum* in Rosegg (Juli), auf *Centaurea Jacea* in Auen am Wörthersee (August), auf *Cirsium oleraceum* bei Aich, Rosegg, Kleinberg (August), auf *Leontodon* in Velden. — Forma *Hieracii* (Schum.) auf *Hieracium murorum* bei Kleinberg (Juli).
33. *P. Prenanthis* (Pers.) Winter, auf *Prenanthes purpurea* L. in Wäldern bei Rosegg, St. Martin, Frög etc. häufig, Juni bis August.
34. *P. Tragopogi* (Pers.) Winter, auf *Tragopogon pratensis* L. bei Rosegg und St. Martin. Mai bis Juli.
35. *P. Galii* (Pers.) Winter, auf *Galium silvaticum* L. Waldrand bei Rosegg, Juli.
36. *P. Adoxae* DC. auf *Adoxa Moschatellina* L. Kastanienallee in Rosegg. April bis Juni.
37. *P. Pimpinellae* (Strauss) Winter, auf *Anthriscus silvestris* L. in Rosenbach. Ende Mai.
38. *P. Violae* (Schum.) Winter, auf *Viola hirta* L. und *V. silvestris* Lam. bei Kranzhofen, Duell bei Velden, Selpritsch. Mai bis September.

39. *P. Graminis* Pers. Das Aecidium auf *Berberis vulgaris* L. (Mai Juni), die Uredo- und Teleutosporen (Juni bis September) an den Getreidearten überall häufig.
40. *P. coronata* Corda, I auf *Rhamnus cathartica* L. (Mai, Juni in Rosegg, bei Velden, II et III auf *Secale* bei Mühlbach, III auf *Avena sativa* bei Rosegg (September, October).
41. *P. Pvarum* Nielsen, I auf *Tussilago Farfara* L. bei Rosegg Mai, Juni.
42. *P. Caricis* (Schum.) Winter, I auf *Urtica* bei Rosegg, Selpritz nicht selten (Mai, Juni).
43. *Triphragmium Ulmariae* (Schum.) Winter, auf *Spiraea Ulmaria* L. II Mai, Juni, III August bis October, bei Velden, bei St. Martin.
44. *Phragmidium subcorticium* (Schrank) Winter, auf wilden und cultivirten Rosen in Berg, Gorintschach, Rosegg, Velden.
45. *Ph. Rubi* (Pers.) Winter, I im Mai bei Duell (Velden), II und III bei Selpritzsch, an der Drau bei Rosegg auf *Rubus coccineus* L. bei Projach auf *Rubus fruticosus* L. (November, beziehungsweise Februar).

(Fortsetzung folgt)

Literatur-Uebersicht.¹⁾

Jänner 1896.

Blocki Br. Floristisches aus Galizien. (Allg. bot. Zeitschr. 1896 Nr. 1. S. 3—6.) 8^o.

Unter Anderem enthält die Notiz Angaben über Euphrasien, zu dem Ref. Folgendes zu bemerken hat:

1. Verfasser sagt, dass *E. brevipila* Burn. et Gremli zu den „abblühenden Arten“ gehört; das ist nicht richtig. Wenn die vom Verfasser als *E. brevipila* bestimmte Pflanze thatsächlich eine der frühblühenden Formen ist²⁾, dann ist eben seine Bestimmung unrichtig.

2. Verfasser beschreibt eine neue Form „*glandulosa*“ von *E. Rostkoviana* und meint damit eine Pflanze, die Ref. als *E. Kerneri* West. bestimmte, indem er die Richtigkeit dieser Bestimmung bezweifelt. Würde sich jene Form von *E. Kerneri* unterscheiden soll, wird nicht angegeben. So lange dies nicht geschieht, kann Ref. die Pflanze nur als *E. Kerneri* ansehen.

3. Von *E. montana* behauptet Verfasser, dass ihn eingehende Beobachtungen lehrten, dass sie nur eine Form von *E. Rostkoviana* sei. Das mag für die Pflanze, die Verf. als *E. montana* bestimmte, gelten; es ist eben auch hier seine Bestimmung unrichtig. Dafür spricht, dass er selbst

¹⁾ Die „Literatur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur in Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbstständige Werke des Auslandes. Zur Erreichung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger an Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anfertigung über solche höflichst ersucht.
Die Ref.

²⁾ d. h. nicht bloß der Blütezeit nach, sondern auch nach dem morphologischen Baue in diese Gruppe gehört.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics
and Evolution](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [046](#)

Autor(en)/Author(s): Tobisch Julius

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der
Pilzflora von Kärnten. 103-106](#)